

## Protokolleintrag vom 27.02.2002

2002/81

Von Balthasar Glättli (Grüne) ist am 8.2.2002 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Ich bitte den Stadtrat zu prüfen, wie den Bürgerinnen und Bürgern der Inhalt der Gemeinderatssitzungen vollumfänglich zugänglich gemacht werden kann. Hierfür bitte ich insbesondere zu prüfen, wie eine substanzielle Ratsprotokollführung eingeführt werden kann sowie eventualiter, wie die Ratssitzungen tonlich aufgezeichnet und mit einem Index der Geschäfte sowie der Votantinnen und Votanten versehen der Öffentlichkeit über Internet zur Verfügung gestellt werden können.

Begründung:

Die heutige Situation betreffend Zugänglichkeit der Ratssitzungen ist unbefriedigend. Das offizielle Beschlussprotokoll widerspiegelt für die Öffentlichkeit in keiner Art und Weise die Hintergründe und Argumente, die zu den gefassten Beschlüssen geführt haben. Es besteht jedoch ein öffentliches Interesse nicht nur am Resultat der Debatten im Gemeinderat, sondern auch an dessen Zustandekommen.

Es soll überdies und grundsätzlich weder Aufgabe der Medien noch Aufgabe einzelner Parteien sein, mangels offizieller Protokollierung die Zugänglichkeit zu diesen Informationen ersatzweise zu gewährleisten.

Selbst wenn mediale oder politische Akteure dazu willens und in der Lage wären, den Verlauf der Ratssitzungen vollumfänglich wiederzugeben, ist ein unabhängiges, offizielles und frei zugängliches Protokoll nicht nur wünschbar, sondern erforderlich und politisch angezeigt.

Sollte sich eine substanzielle schriftliche Protokollführung, z.B. aufgrund der Verhandlungssprache Mundart als zu aufwändig erweisen, würde sich als alternative Zugangsmöglichkeit die Ton-Aufzeichnung der Ratssitzungen anbieten. Diese könnten ohne Weiteres mit einem Index der Geschäfte sowie der Votantinnen und Votanten versehen und der Öffentlichkeit über Internet zur Verfügung gestellt werden.